



Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9310 · Fax: 0431 6895-9498 · E-Mail: thomas.clausen@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Ernteberichterstattung über Wachstumstand und Ernte von Gemüse in Hamburg und Schleswig-Holstein – Mitte Juni 2005 –

Sowohl in Hamburg als auch in Schleswig-Holstein wurden von den amtlichen Ernteberichterstellern des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein für den Berichtszeitraum bis zum 16. Juni die Niederschläge überwiegend als ausreichend, die Temperaturen aber mehrheitlich als zu kalt beurteilt.

Nach den Meldungen wird der Wachstumstand des mittelfrühen Gemüses größtenteils schlechter beurteilt als im Vorjahr. Beim Frühweißkohl und beim frühen Rotkohl wird mit Hektarerträgen unter Vorjahresniveau gerechnet, dagegen erwarten die Erzeuger beim Frühwirsing in diesem Jahr einen höheren Ertrag. Der Frühblumenkohl wird in Schleswig-Holstein ähnliche, in Hamburg schlechtere Hektarerträge erbringen als im Vorjahr, bei den Frisчерbensen werden im Vergleich zum Vorjahr nicht so gute Erträge erwartet. Die Erträge der frühen Möhren werden voraussichtlich weit über Vorjahresniveau liegen.

Im Spargelanbau wird trotz kalter Witterung im Mai und Juni, die sich ertragsmindernd auf den Spargelertrag auswirkte, mit knapp 37 dt/ha gerechnet. In einigen Betrieben Schleswig-Holsteins blieb der Spargel während der gesamten Saison unter der schützenden Folie.

Trotz Spätfröste im Mai dieses Jahres, örtlichen Hagelschauern und der kalten Witterung Anfang Juni werden die Erdbeeren voraussichtlich den geringen Ertrag des Vorjahres (93 dt/ha) weit übertreffen und mit gut 121 dt/ha eine überdurchschnittliche Ernte erreichen. Somit errechnet sich in Schleswig-Holstein eine Erdbeerernte von voraussichtlich 107 000 Tonnen (2004: 88 255 t), knapp ein viertel mehr als im Vorjahr.

1. Beurteilung der Niederschläge durch die Berichterstatter in % der Meldungen

Zeitraum	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
Juni 2003	67	33	0	37	63	0
Juni 2004	80	20	0	60	35	5
Juni 2005	38	62	0	15	81	4

2. Beurteilung der Temperaturen durch die Berichterstatter in % der Meldungen

Zeitraum	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	zu warm	normal	zu kalt	zu warm	normal	zu kalt
Juni 2003	33	67	0	19	75	5
Juni 2004	0	47	53	3	47	50
Juni 2005	0	25	75	0	9	91

3. Wachstumstand des Gemüses auf dem Freiland

Gemüse-/Fruchtart	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	Juni 2003	Juni 2004	Juni 2005	Juni 2003	Juni 2004	Juni 2005
	Noten ¹					
Sommer- und Herbstkopfsalat	2,6	2,4	2,6	2,5	3,0	2,5
Buschbohnen	2,7	.	3,0	3,6	3,3	3,6
Gurken	2,4	2,4	3,2	3,2	.	.

¹ 1 bedeutet die beste, 5 die schlechteste Note

4. Vorläufige Ernteschätzung

Gemüseart	Hamburg				Schleswig-Holstein			
	2003 endgültige Schätzung	Juni 2004 Vor- schätzung	2004 endgültige Schätzung	Juni 2005 Vor- schätzung	2003 endgültige Schätzung	Juni 2004 Vor- schätzung	2004 endgültige Schätzung	Juni 2005 Vor- schätzung
	dt/ha							
Frühweißkohl	529,8	574,7	656,6	562,4	504,5	522,4	567,0	524,5
Frührotkohl	.	.	.	.	506,7	420,8	457,6	407,8
Frühwirsing	475,1	533,1	588,9	625,0	351,9	374,1	356,7	360,7
Frühblumenkohl	509,8	480,8	490,5	443,6	328,6	324,4	319,6	322,5
Frühe Möhren und frühe Karotten	.	.	.	.	324,4	256,6	230,1	331,2
Frischerbsen (gedroschen)	.	.	.	.	45,7	43,6	46,4	42,5
Spargel	-	-	-	-	39,4	36,4	35,8	36,5

5. Erntevorschätzung bei Erdbeeren in Schleswig-Holstein

Obstart	Durchschnitt 1999 bis 2004	2003		2004		2005
	endgültige Schätzung	Vor- schätzung	endgültige Schätzung	Vor- schätzung	endgültige Schätzung	Vor- schätzung
	dt/ha					
Erdbeeren	107,6	82,2	80,6	95,4	93,4	121,7

6. Endgültige Ernteschätzung

Gemüse-/Fruchtart	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005
	dt/ha					
Frühkohlrabi	410,9	518,6	576,6	243,7	325,5	222,8
Frühjahrskopfsalat	366,5	502,0	425,2	226,2	207,1	.
Frühjahrsspinat	261,8	414,5	333,3	.	.	.